

Claire Avalon

Was ihr sät das erntet ihr

El Morya und die
Weiße Bruderschaft



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-418-6

1. Auflage 2013

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung des Motivs
#45395788 www.photos.com

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

Inhalt

Einführung	7
Vorwort von EL MORYA	11
1. Karma und die Erlösung durch Kontaktaufnahme mit der Weißen Bruderschaft	15
2. Hilfsmittel bei der Erlösung von Karma	19
3. Karma und Krankheit	21
4. Karma als Heilung im Irdischen	25
5. Karma und Gewalt	29
6. Karma und Kinder	35
7. Karma und Sucht	41
8. Karma und Familie	45
9. Karma und neue Lebensabschnitte	51
10. Karma und Schulung im Jenseits	55
11. Karma und Reinkarnationstherapie	61
12. Karma und die Herausforderungen des Schicksals	67
13. Karma und Wiedergeburt	71
14. Karma und Krisengebiete	77
15. Karma und erwählte Aufgaben	83
16. Karma und die Furcht vor dem Tod	87
17. Karma und Talente aus früheren Leben	93
18. Karma und Führungsqualitäten	99
19. Karma und geistige Hilfe	103
20. Karma und erhöhte Wahrnehmung	109

21. Karma und Tagesbewusstsein	115
22. Karma und der Sinn des Lebens	121
23. Karma und das Wohl der Allgemeinheit	127
24. Karma und Hörigkeit	133
25. Karma und Jahresereignisse	137
26. Karma und irdische Ohnmacht	141
27. Karma und Zwangsmaßnahmen	145
28. Karma und Todesahnung	149
29. Karma und feinstoffliche Veränderungen	153
30. Karma und irdische Besitztümer	159
31. Karma und besondere Fähigkeiten	163
32. Karma und Jenseitskongresse	169
33. Karma und Liebesbeziehungen	173
34. Karma und Mutterschaft	177
35. Karma und Heilung	183
36. Karma und irdische Schuld	189
37. Karma und Inkarnationen auf anderen Planeten	193
38. Karma und seine Erlösung in der Schlafphase	197
39. Geistiges Karma	203
40. Die irdischen Möglichkeiten der Karmabearbeitung	207
41. Die irdischen Formen der Karmaerlösung	211
42. Karmaerlösung auf geistiger Ebene	217
Nachwort von EL MORYA	235
Über den Aufgestiegenen Meister EL MORYA	237
Über die Autorin	239



Einführung

Liebe Leserinnen und Leser, es liegt mir sehr am Herzen, zu diesem Buch ein paar klärende Worte meinerseits zu sagen.

Dieses Buch wäre niemals entstanden, hätte ich es mit meinem menschlichen Tagesbewusstsein verfassen müssen. Ich bin ein Mensch wie jeder andere, und so gibt es auch für mich Dinge zwischen Himmel und Erde, die sehr schwer zu begreifen und, vor allem, zu erklären sind. Es hat sehr lange gedauert, bis ich bereit war, mich einer Führung oder, sagen wir, einer inneren Stimme anzuvertrauen, deren Ausdrucksweise mir zunächst nicht vertraut, die aber dennoch liebevoll und teilweise überraschend deutlich war.

Begonnen hat mein Weg auf sehr einfache und nachvollziehbare Art und Weise. Wie viele andere Menschen interessierte ich mich zunächst für die grundlegenden Dinge im spirituellen Bereich. Ich beschäftigte mich mit einschlägiger Literatur, war jedoch sehr vorsichtig bei der Auswahl, da mich nicht alles überzeugen konnte. Nach ein paar Jahren lernte ich einen Schweizer Geistheiler kennen, dem ich meine ersten eigenen Schritte auf dem Weg meiner Entwicklung verdanke. Es war eine harte Zeit der Erkenntnis, aber ich merkte auch, dass langsam aber sicher eine Veränderung ihren Lauf nahm, die mich immer mehr befähigte, meiner inneren Stimme zu

folgen. Es machte mir Freude, zu spüren, dass da etwas sein musste, das sich intensiv darum bemühte, mir meinen Weg zu bahnen, ohne mich jedoch in geringster Weise gegen meinen Willen zu beeinflussen. So wurde ich ganz liebevoll an meine Arbeit mit der Großen Weißen Bruderschaft herangeführt. Ich durfte immer entscheiden, ob ich mich einen Schritt weiter vorwagen wollte oder nicht.

Dann lernte ich, dass es einen Lebensplan geben musste, in dem alles vorgesehen ist, was die Seele zu erreichen hat. Allerdings musste ich auch erkennen, dass all dies nicht so einfach vonstattenging, da ich nicht alleine auf der Welt war. Ich hatte es mit anderen Menschen zu tun, die, wie ich, ihren freien Willen hatten, und genau die machten mir grundsätzlich einen Strich durch die Rechnung. Es dauerte ziemlich lange, bis ich begriff, dass all diese Querelen und Kleinkriege ganz einfach mit dem Wort "KARMA" zu umschreiben sind. Sicherlich hatte ich viel darüber gelesen, aber Theorie und Praxis sind immer verschieden. Auch ich drehte mich wie ein Hamster im Rad meines Daseins, versuchte ständig, die Richtung zu wechseln, beweinte den Misserfolg, freute mich über kleine Erfolge, und wurde wieder enttäuscht, warf alles hin, um dann doch wieder weiterzumachen. Nach einer Zeit der Reifung beschloss ich, den mühsameren Weg zu gehen und gewisse Dinge zu hinterfragen. Die Hilfe blieb nicht lange aus. Ich lernte eine mir heute liebgewordene Freundin kennen, die sich bestens mit der Reinkarnationsanalyse auskannte. Schwere Zeiten lagen vor mir. Das hatte ich schnell erkannt. Der kleine Teufel in mir, der mich immer wieder anflehte, doch alles ruhen zu lassen, hatte keinen Erfolg. Es ging ihm an den Kragen. Als meine Erkenntnisse zunahmen, und mein Weg immer deutlicher wurde, erkannten immer mehr Menschen, dass sich bei mir ein klarer Kanal zu einer geistigen Ebene gebildet hatte, die gerne bereit war, ihnen bei der Erfüllung ihres Lebensplanes zu helfen. Was jedoch zum Leidwesen einiger ausblieb, war die Erteilung eines Rezeptbuches, das ihnen jeden Schritt vorschrieb, möglichst unter Androhung von Maßregeln, damit sie ja nicht mehr vom Weg abkamen

und auf der Stelle erleuchtet würden. Viele wunderten sich, dass ich ein ganz normaler Mensch war, ohne weiße Gewänder und Sandalen, den Blick klar und deutlich nach vorne und nicht nach oben gerichtet. Man fand mich nirgends auf keiner ESO-Messe, in keinem Seminarhaus – um Erleuchtungswillige buhlend. Nein, ich saß in einem kleinen saarländischen Ort in einem zehn Quadratmeter großen Zimmer und machte meine Arbeit, wie es mir vorausgesagt worden war. Diese Tätigkeit war schon einsam genug. Was dann aber als Vorschlag von oben kam, machte mich zunächst nicht zuversichtlicher. Da ich tagsüber als Medium mit Menschen zu arbeiten hatte, sollte ich Nacht für Nacht an meinem Computer sitzen; man wollte mir etwas zum Thema Karma diktieren. Ich dachte zunächst, na ja, ich kann es ja mal versuchen, so viel kann es ja nicht werden. In meiner Vorstellung war dieses Thema sehr schnell abgehandelt. Karma war halt das Prinzip von Ursache und Wirkung. Was dann jedoch kam, sprengte bei weitem meine Erwartungen. Monatelange Sitzungen, denen intensive Meditationen vorausgingen, nagelten mich jede Nacht auf meinen Stuhl drei bis vier Stunden fest. Ich war überhaupt nicht mehr fähig, zu lesen, was ich gerade geschrieben hatte. Das verschob ich auf den nächsten Morgen. Die Wahrheiten, die mir dann jedoch begegneten, waren für mich nicht leicht zu verstehen. Aber die Wahrheit ist meistens ernüchternd, bar jeder Art von Beschönigung, Verniedlichung und Blümchenmalerei.

Ich denke, es fällt jedem Menschen schwer, gelegentlich in den Spiegel zu schauen, sich zuzunicken und zu sagen: “Oh ja, auch ich mache Fehler, und langsam erkenne ich ihre Ursache.” Deshalb hat mich dieses Werk des aufgestiegenen Meisters EL MORYA, das er mir in einer liebevollen, aber in der für ihn bekannten direkten Art und Weise diktierte, anfangs sehr überrascht. Aber alle, die ihn kennen, die bereits anderweitig seine Worte lesen konnten, wissen, dass das seine Art zu sprechen ist. Für ihn und seine Brüder und Schwestern ist es an der Zeit, die Menschen aufzuwecken, sie aufzurütteln, damit sie sich selbst kennen lernen. Denn nur wer sich selbst kennt,

ist in der Lage, sich selbst zu lieben und Liebe für jeden und alles zu empfinden. Immer wieder hört und liest man in der letzten Zeit, dass wir alle kein Karma mehr zu erlösen hätten. Das ist für meine Begriffe eine Vereinfachung unserer Lebensumstände, die lediglich zum Stillstand führen kann. Sicherlich wird es von der geistigen Ebene nicht befürwortet, aus Neugier durch alle Inkarnationen zu spazieren. Dafür ist keine Zeit mehr. Aber das, was uns im Jetzt hemmt, lähmt oder vielleicht sogar krank macht, ist es wert, durch die Brille des Karmas zu betrachten, damit es verstanden und dann aufgelöst werden kann.

Ich danke meinem Freund und Meister EL MORYA für die wunderschöne Zeit unserer Zusammenarbeit, die mein Leben bereichert und lebenswert gemacht hat. Es macht mir Freude, anderen auf diesem Weg zu helfen. Mögen viele Leserinnen und Leser Interesse an diesem Buch finden, mögen sie alle Aussagen immer unter dem Aspekt des Karmas betrachten, sie überprüfen und, ihrem freien Willen entsprechend, beherzigen.

Auch danke ich meiner Familie, die mich immer unterstützt und verstanden hat, und allen meinen Freunden, die mich darin bestärkt haben, diesen einsamen Weg zu gehen.

Claire Avalon



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist mir ein Bedürfnis, als Verfasser dieses Werkes einige Worte an alle zu richten, die sich mit dem Inhalt nicht nur vertraut machen, sondern sich damit auseinandersetzen möchten. Zunächst ein paar Worte zur Weißen Bruderschaft.

Die Weiße Bruderschaft ist ein Verbund von Seelen, die sich im Laufe ihrer Evolution so weit entwickelt haben, dass sie auf eine weitere irdische Inkarnation verzichten dürfen. Das heißt: Wir alle haben im Laufe unserer Inkarnationen soweit Fortschritte gemacht, dass es uns freigestellt wurde, nochmals zu inkarnieren oder von der geistigen Ebene aus den Seelen zur Seite zu stehen, die sich aus karmischen Gründen oder auch freiwillig mit dem irdischen Leben auseinandersetzen müssen und wollen. Wir haben die Kette unserer Inkarnationen allerdings abgebrochen, da wir aus Gründen der Evolution die Notwendigkeit gesehen haben, von der geistigen Ebene aus zu agieren. Wie viele in der Zwischenzeit wissen sollten, steht ein neues Zeitalter bevor, das gravierende Veränderungen im Denken und auch im Handeln notwendig macht, damit sich der Plan der Menschheit und von Mutter Erde auch nur ansatzweise erfüllen kann. Demzufolge ist es für uns auf der geistigen Ebene einfacher,

dort durch Impulse und Aspekte einzugreifen, wo gerade Hilfe benötigt wird. Wären wir wieder in einem irdischen Körper zu Hause, so könnten wir wie alle Menschen nur dort unser Werk tun, wo wir uns gerade befinden, während wir in unserem geistigen Zustand unsere Energie und Hilfestellung universell verbreiten und nutzen können.

Gewiss fällt es immer noch vielen Menschen schwer, sich vorzustellen, dass es eine Kommunikation zwischen Geist und Materie geben kann, die weder akustisch noch visuell wahrnehmbar ist. Dies können und wollen wir nicht beweisen.

Auch ist es nicht die Aufgabe aller Menschen, sich mit der direkten Kommunikation zu beschäftigen. Jedes Individuum hat seine spezielle Lebensaufgabe. Ein Mensch, der zum Kanal zwischen der geistigen und der irdischen Ebene wird, ist dafür geboren. Diese Aufgabe wurde bereits vor der Inkarnation übernommen, gleichzeitig wurden die physischen und psychischen Voraussetzungen dafür geschaffen. Die wahre Aufgabe eines Menschen ist nicht erlernbar, sie ist vorhanden und sollte im Laufe seiner Evolution erkannt werden.

Nun stellen wir immer wieder fest, dass die Beurteilung vieler kritischer literarischer Werke, die aus der geistigen Ebene stammen, auf den irdischen Verfasser eine gravierende Auswirkung hat. Dies äußert sich sehr häufig in scharfer Kritik, da angeblich gegen allgemein gültige Gesellschaftsnormen, deren Quellen sehr oft nicht mehr nachvollziehbar sind, verstoßen wird. Deshalb möchte ich betonen, dass der Inhalt vieler Werke, die gelegentlich auf Widerstand stoßen, einen ganz bestimmten Sinn erfüllt. Gerade dort, wo sich Widerstand bemerkbar macht, sollte sich der Kritiker fragen, weshalb gerade ihn diese Stelle so verwirrt, während andere sich davon keineswegs betroffen fühlen.

Dieses Buch nun hat den tieferen Sinn, den Leser mit dem Begriff des Karmas so zu konfrontieren, dass er bereit sein möge, das zuzulassen, was ihn persönlich mit seinen Schattenseiten in Verbindung bringt. Er muss es nicht akzeptieren, er soll es für sich bewerten,

sollte aber auch dazu bereit sein, sich selbst zu hinterfragen und nicht nur die Quelle des Geschriebenen. Vieles von dem, was wir hier ansprechen, stellt sich so dar, wie es die geistige Ebene sieht, wohlweisend um den Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Manches mag sich undurchführbar und utopisch anhören, aber wenn man alle Kapitel speziell unter dem Gesichtspunkt des Karmabegriffes betrachtet, unabhängig davon, ob es der menschliche Verstand begreifen kann oder nicht, dann wird sich eine gewisse Logik zeigen.

Wir stellen nicht den Anspruch auf blinde Akzeptanz, jedoch bitten wir darum, all das, was Widerstand hervorruft, im Spiegel der Erkenntnis zu sehen. Selbst wenn nur ein Teil der Texte dazu beiträgt, Schmerz, Leid, aber auch Positives beim Leser und der Leserin selbst und in der Welt zu begreifen, ist ein großer Schritt getan.

Es ist unser großer Wunsch, auf diesem uns möglichen Weg, nämlich dem der medialen Übermittlung, Zugang zur Seele und zu den Herzen der Menschen zu erlangen. Seid sicher, dass wir euch unendlich lieben mit all unserer Kraft, auch wenn wir euch gelegentlich auf den richtigen Weg zurückschicken müssen.

Gott zum Gruße!

EL MORYA



Karma und die Erlösung durch Kontaktaufnahme mit der Weißen Bruderschaft

Karma kann eine Schuld oder ein individuelles Problem sein, die bzw. das im Rahmen der Inkarnation abgetragen wird. Im Leben eines jeden Menschen gibt es nun Zeiten, in denen er Probleme oder Schulden intensiver als sonst spürt. Geht er sinnvoll damit um, erlöst er sein Karma sehr schnell.

Was bedeutet "sinnvoll damit umgehen"? Es bedeutet, er hat Möglichkeiten, Hilfe und karmisches Gehör zu finden. Karma ist nicht da, um zu leiden. Es soll erlebt und verarbeitet werden. Oft gibt es auch positives Karma. Aber das nimmt der Mensch selten wahr. Er interessiert sich nur für die problematischen Zustände. Wie geht er positiv damit um? Karma ist gewollt und notwendig. Wenn der Mensch es so betrachtet, ist es kein Problem mehr. Dann beginnt es schon, positiv zu werden. Liebe ist der menschliche Auflöser des Karmas. Wenn ihr Liebe in alles hineingebt, ist die Erlösung eingeleitet.

Der nächste Schritt ist die Verbindung mit dem inneren Führer. Ist sie geknüpft, kann dieser richtungweisend arbeiten und erlaubt eine intensivere karmische Arbeit. Das heißt, die Erlösung wird forciert, und es kommen Hilfe oder Hilfsmittel auf den Menschen zu, die sonst noch verwehrt oder mäßig wären. Dann ist es möglich, eine sehr konstruktive Lebensführung zu erreichen. Ihr kommt schneller ans Ziel und erlebt ein erfüllteres Leben. Ihr könnt euren künftigen Erdenwandel erheblich verkürzen.

Nun zu eurer karmischen Verbindung mit uns und mit großen Persönlichkeiten. Unsere gemeinsame Karmaverbindung ist in der Regel uralt und hat sich im Laufe der Zeit bis auf wenige Punkte geklärt. Diese Punkte verbinden uns mit der Menschheit im globalen Sinne, das heißt, ihr findet Bewusstseinsanteile von uns in euch, die euch veranlassen, bestimmte Dinge zu tun. So erklärt sich, dass jeder eine andere Aufgabe und einen anderen Meister hat. Es handelt sich um Themen, die die ganze Menschheit betreffen und bereits während unserer Inkarnationen global gültig waren. Teilweise habt ihr mit uns gelebt und die Dinge in der Realität verfolgt. Mit diesem Wissen seid ihr wieder inkarniert, um uns bei der Vervollkommnung der Menschheit zu helfen.

Ebenso verhält es sich im Zusammenhang mit großen Persönlichkeiten. Wie viele Menschen meinen, Kleopatra oder Napoleon gewesen zu sein. Niemand war eine dieser Personen in einem anderen Leben, wenn er den Namen erfährt, höchstens ein Anteil von ihnen. Allerdings gibt es Bewusstseinsanteile, die nochmals gelebt werden müssen, um erlöst zu sein. Es kann sich um Angst oder um Erlebnisse handeln, die die betreffende Seele von einem Aufstieg abhalten.

Auf der geistigen Ebene seid ihr alle gleich. Ihr geht in Liebe miteinander um. Bevor eine Seele, die noch viel aufzuarbeiten hat, inkarniert, kann sie sich bereit erklären, für eine andere Seele solche Anteile abzutragen. Es ist ein großes Werk und wird geistig belohnt. Die Seele auf der geistigen Ebene ist euer zusätzlicher Helfer und gibt euch ihre Impulse, die dann im Irdischen an diese Person erinnern.

Oft erlebt ihr in Rückführungen aufgrund eurer Vorleben den Tod einer solchen Person. Keine Angst, es ist nur ein Anteil, der erlöst werden will. Ihr könnt viel erleben und erreichen, wenn ihr offen seid für die Impulse aus unserer Ebene. Karma ist im Grunde genommen etwas Gutes.